

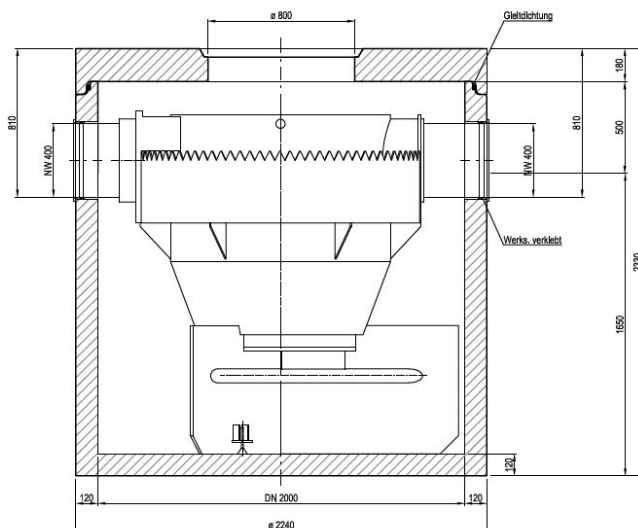
# 3P Hydroshark

## Betriebshandbuch und Montagenleitung

Hinweise zu Betrieb, Inspektion und Wartung

inkl. Garantiekarte  
zur Registrierung

- ❑ Art. Nr. 3100810 Hydroshark 750
- ❑ Art. Nr. 3100820 Hydroshark 1000
- ❑ Art. Nr. 3100900 Hydroshark 1200
- ❑ Art. Nr. 3100830 Hydroshark 1500
- ❑ Art. Nr. 3100840 Hydroshark 2000
- ❑ Art. Nr. 3100850 Hydroshark 2500
- ❑ Art. Nr. 3100860 Hydroshark 3000



**Inhalt:**

Wichtiger Hinweis .....	03
Allgemeine Angaben .....	04
Einbau eines 3P Hydroshark und -beschreibung .....	05
Einbau eines 3P Hydroshark .....	06-07
Wichtige Hinweise .....	08
Funktionsweise .....	09
Einbausituation .....	10
Produktaufbau .....	11
Fachunternehmerbescheinigung, Inbetriebnahme und Einweisungsprotokoll .....	12-13
Betriebs- und Wartungsanleitung .....	14-15
Produktvorlage Wartungshinweise .....	16

Fehlt die Garantiekarte?

Dann fordern Sie diese zur Registrierung  
Ihres Produkts direkt beim Hersteller an.  
(Adresse siehe Rückseite)



**ACHTUNG! Wichtiger Hinweis, unbedingt beachten**

---

Das Produkt muss zwingend  
in der Horizontalen ausgerichtet werden

---

Der Hydroshark wird IMMER mit  
Stellfüßen auf 30mm aufgeschraubt geliefert;  
entsprechend ist die Zu- und Ablauföffnung 30mm  
höher zu definieren um eine Anpassung zu ermögli-  
chen..

---

Bitte beachten Sie, dass der  
Hydroshark nach dem Anschließen  
und ausrichten am Boden zur Sicherung  
mit 10cm Beton eingegossen werden muss.

# Allgemeine Angaben

---

Standort der Anlage

Bezeichnung des Objektes

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Email

Betreiber der Anlage

Firma/Gemeinde/Stadt

Straße

PLZ, Ort

Verantwortliche Person

Telefon, Email

Bauausführung

Firma

Straße

PLZ, Ort

Verantwortliche Person

Telefon, Email

Details

Art der angeschlossenen Flächen

Einbaudatum

Datum der Inbetriebnahme

Anzahl der Filterschächte

# Einbau

eines 3P Hydrosharks in einen Betonschacht nach DIN V 4034-1

---

Einsatzgebiet:

Sedimentationsanlage für die Reinigung von belastetem Regenwasser von Dachflächen, Verkehrsflächen und Sonderflächen.

## Einbausituation

---

Die Sedimentationsanlagen werden in der Regel in Standardbetonschächte nach DIN V 4034-1 oder Kunststoffschacht  $\text{Ø } 1000 \text{ mm} - \text{Ø } 3000 \text{ mm}$  installiert.

Abweichende Einbauten von mehreren Systemen in einem großen Betonschacht sind auch möglich. Hier muss darauf geachtet werden, dass die Anlagen parallel und nicht in Reihe betrieben werden.



# Einbau

eines 3P Hydrosharks in einen Betonschacht nach DIN V 4034-1

---



**1.** Ausheben der Baugrube, Abstützen der Wand nach gesetzlichen Vorgaben beachten.



**2.** Schacht setzen und waagerechte Lage kontrollieren. Zulauföffnung in die korrekte Position ausrichten.



**3.** Setzen Sie den Hydroshark so in den Schacht ein, dass der Zu- und Ablauf bereits in die richtige Richtung weisen.

# Einbau

eines 3P Hydrosharks in einen Betonschacht nach DIN V 4034-1

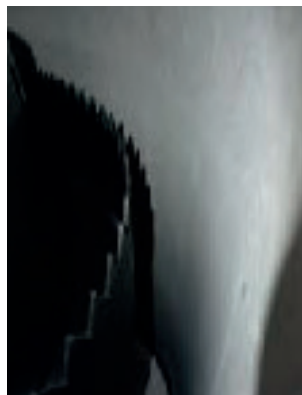
---



4. Diese Seite stellt den Zulauf dar.



5. Positionieren Sie den Hydroshark so im Schacht, dass der Zu- und Ablauf bereits grob mit den Öffnungen übereinstimmen.



6. Achten Sie auch darauf, dass die Seiten gleichmäßigen Abstand zu den Innenwänden aufweisen. Dies erleichtert die Montage der Anker.

# Einbau

eines 3P Hydrosharks in einen Betonschacht nach DIN V 4034-1

---



7. Lösen Sie die Schrauben der Einsetzhilfe und entnehmen Sie diese.



8. Der Hydroshark muss nun sohlgleich mit der Schachtbohrung ausgerichtet werden. Hierfür ist die Dichtung erforderlich.



9. Zum Ausrichten nutzen Sie die Verstellmöglichkeiten durch die Stellfüße und die verstellbare Ablaufarmaturplatte.



# Einbau

eines 3P Hydrosharks in einen Betonschacht nach DIN V 4034-1

---



**10.** Anschließend stellen Sie die Rohrverbindungen her. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen mit ausreichend Schmiermittel (nicht ölhaltig) bestrichen sind. Schieben Sie zum Anschließen die Röhre von außen durch die Dichtungen der Schachtwandung und verbinden Sie nun das Rohr mit dem Flansch am Hydroshark mittels der Dichtmanschette.



**11.** Kontrollieren sie nochmals die Ausrichtung des Hydrosharks und justieren Sie bei Bedarf nochmals wie in Punkt 9 beschrieben nach.



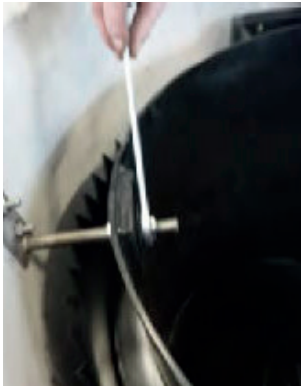
**12.** Setzen Sie nun die Fixierungsanker durch die Wandung des Hydrosharks ein und befestigen diese mittels der mitgelieferten Dübel und Bolzen an der Schachtwandung.

# Wichtige Hinweise !

Bitte beachten!

---

Der Hydroshark muss während des Einbaus vor Verschmutzungen geschützt werden!



**13.** Fixieren Sie den Hydroshark durch Verkontern der beiden mitgelieferten Muttern an den Fixierankern und achten Sie darauf, dass die Abstände der Schachtwandung und des Zackenwehres gleichmäßig auf beiden Seiten sind.



**14.** Nach Abschluss der Montage nochmals alle Punkte prüfen:

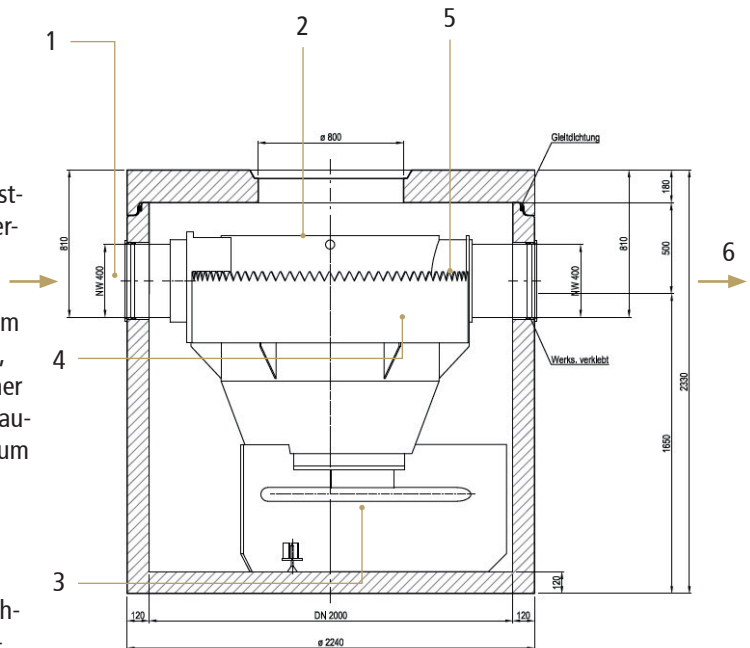
- Sitz der Rohre in den Dichtungen
- Ausrichtung des Hydrosharks
- Spaltbreite zwischen Zackenwehr und Schachtwandung gleichmäßig
- Fixieranker fest verkontert und an der Wandung befestigt



**15.** Den Hydroshark am Boden nach dem Einbau mit 10cm Beton vollflächig ausgießen um einen Auftrieb zu verhindern und den Hydroshark auch bei großen Durchflüssen zu fixieren.

# Funktionsweise:

1. Das Wasser strömt tangential in der Mitte des hydrodynamischen Abscheiders ein.
2. Feststoffe setzen sich nach unten ab, Schwimmstoffe bleiben an der Wasseroberfläche
3. Die Feststoffe werden im Schlammfang gesammelt, der durch Strömungsbecher und einen Gitterrost hydraulisch vom Behandlungsraum getrennt ist, so dass es zu keinen Rücklösungen kommt.
4. Das Wasser steigt gleichmäßig an den Seitenwänden auf.
5. Das gereinigte Wasser wird über ein Zackenwehr in einem Ringraum gesammelt und dann zum Ablauf transportiert.
6. Das Wasser läuft ab.



# Fachunternehmerbescheinigung

Zur Errichtung oder Änderung von Anlagen der Regenwasserbewirtschaftung

---

Bezeichnung des Bauvorhabens

Bezeichnung des Filtertypes

Fachunternehmer / Sachverständiger (Name)

Straße

PLZ, Ort

Bauherr

Straße

PLZ, Ort

Standort der Anlage

Straße

PLZ, Ort

1. Ich habe an dem o.g. Ort das Filtersystem mit

- den Regenwasserfall-, sammel- und -grundleitungen
- dem Schachtsystem
- errichtet     geändert
- als Sachverständiger überprüft.

Das gefilterte Regenwasser wird eingeleitet in

- eine Versickerung
- einen Vorfluter
- einen Regenwasserkanal
- einen Mischwasserkanal

2. Das Entwässerungssystem entspricht den Anforderungen der Normenreihe DIN EN 752 und DIN 1986-100.

3. Die für die Anlage verwendeten Rohre, Bauteile und Komponenten entsprechen den jeweiligen Produktnormen.

4. Die Einbauhinweise des Herstellers habe ich erhalten und die Anlage nach diesen Hinweisen installiert.

Die von mir durchgeführten/überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Ausführung entspricht den Planungsunterlagen einschließlich der ordnungsgemäßen Ausführung der Vorarbeiten.

# Inbetriebnahme und Einweisungsprotokoll

## Hydroshark

---

Bauvorhaben

Eigentümer vertreten durch

Fachunternehmen vertreten durch

Nr.	Merkmal	Bemerkung
1.	Der Hydroshark wurde im Schacht mittels der Fixieranker befestigt.	
2.	Der Hydroshark wurde ausgerichtet.	
3.	Der gleichmäßige Abstand des Zackenwehrs zur Wandung wurde überprüft.	
4.	Am Schachtboden wurden nach der Ausrichtung 10cm Beton eingefüllt.	

Die Einweisung für den Betrieb der Anlage ist erfolgt; die erforderlichen Betriebsunterlagen und vorhandene Bedienungs- und Wartungsanleitungen gemäß Aufstellung wurden vollständig ausgehändigt.

# Betriebs- und Wartungsanleitung

## Hydroshark

---

Aufgrund der anfallenden Schmutz- und Schadstoffe im Regenabfluss müssen Anlagen zur Reinigung von Regenwasser wie alle abwassertechnischen Anlagen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gereinigt werden.

Hierzu sind beim 3P Hydroshark folgende Maßnahmen notwendig:

### **Wartungsarbeiten:**

- in Abständen zwischen 0,5 und 3 Jahren ist der Schlammfang zu entleeren. Dies ist von der eingetragenen Schmutzmenge abhängig und kann stark variieren.
- Bei den Regenabflüssen mit untypisch geringen oder hohen Feststofffrachten können diese Zeiträume abweichen. Dies stellt sich in den ersten Betriebsjahren heraus.

### **Benötigte Werkzeuge und Materialien:**

Saug- und Spülfahrzeug oder Tauch-Schlammpumpe mit Schläuchen

### **Unbedingt zu beachten:**

- Das aus dem Schacht und dem Schlammfang abgepumpte Wasser darf nur in einen Schmutzwasserkanal, einen Mischwasserkanal oder auf die belebte Bodenzone geleitet werden. Auf keinen Fall darf das Wasser in ein Gewässer, einen Regenwasserkanal oder in eine unterirdische Versickerungsanlage gelangen.
- Sollte keine Möglichkeit der Wasserableitung vorhanden sein, so kann ein mobiles Wasseraufbereitungssystem verwendet werden. Das so behandelte Wasser kann in ein Gewässer oder den Regenwasserkanal eingeleitet werden.

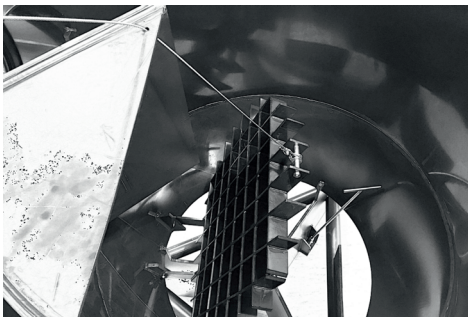
# Wartungsanleitung



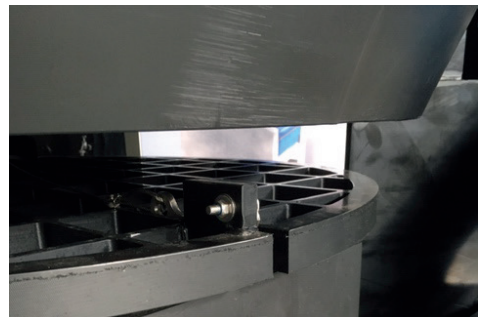
1. Entfernen Sie zunächst die auf der Wasseroberfläche befindliche Schicht an Leichtstoffen und Ölen und senken Sie dann mittels des Saugschlauches den Wasserspiegel bis auf das Niveau des Rostes ab.



2. Entfernen Sie eventuell vorhandene Grobstoffe vom Rost und ziehen Sie diesen dann mit Hilfe der Schlaufe nach oben und fixieren Sie den Zug an der dafür vorgesehenen Stelle.



3. Saugen Sie nun mit dem Saugschlauch den Schlamm und die Feststoffe aus dem Schlammsammelraum, achten Sie darauf, dass Sie jedes Teilstück vom Schlamm befreien. Spülen Sie bei Bedarf mit Wasser nach. Danach den Rost schließen, die Verriegelung überprüfen und den Deckel der Anlage wieder schließen.



# Wartungsprotokolle

Bitte als Kopiervorlage verwenden

Wartungsintervall	Zustand / Bemerkung	Wartungsarbeit	Name und Unterschrift Prüfer
Datum:		<input type="checkbox"/> Kontrolle der Anlage auf sichtbare äußere Schäden <input type="checkbox"/> Schlammfang ausgesaugt und entleert <input type="checkbox"/> Rost ist wieder verschlossen und eingehakt	

Datum:		<input type="checkbox"/> Kontrolle der Anlage auf sichtbare äußere Schäden <input type="checkbox"/> Schlammfang ausgesaugt und entleert <input type="checkbox"/> Rost ist wieder verschlossen und eingehakt	
--------	--	---	--

Datum:		<input type="checkbox"/> Kontrolle der Anlage auf sichtbare äußere Schäden <input type="checkbox"/> Schlammfang ausgesaugt und entleert <input type="checkbox"/> Rost ist wieder verschlossen und eingehakt	
--------	--	---	--



**3P Technik** Filtersysteme GmbH

Robert-Bosch-Straße 16 - 18  
D-73337 Bad Überkingen

T +49 (0) 73 34 - 92 46 0-0  
F +49 (0) 73 34 - 92 46 0-99

info@3ptechnik.de | www.3ptechnik.com